

Austausch zur Förderung der Persönlichkeitsentwicklung in Hochschulen

Neben Fach- und Methodenkompetenzen brauchen Fachkräfte der Sozialen Arbeit auch gut entwickelte Selbst- und Sozialkompetenzen. Daher fördert die BFH im Bachelorstudiengang Soziale Arbeit seit Jahren in spezifischen Gefässen diese Kompetenzbereiche. Nun ist es Zeit, die Erfahrungen mit anderen Hochschulen auszutauschen.



Judith Studer
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
judith.studer@bfh.ch



Stephanie Disler
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
stephanie.disler@bfh.ch



Prof. Esther Abplanalp
Dozentin
esther.abplanalp@bfh.ch

Seit dem Studienjahr 2013/14 wird im Bachelorstudiengang Soziale Arbeit der Förderung der Persönlichkeitsentwicklung zunehmend Beachtung geschenkt. In speziellen Pflichtmodulen setzen sich die Studierenden mindestens sechs Semester lang intensiv mit ihren Selbst- und Sozialkompetenzen auseinander. Sie werden dabei von professionellen Coaches begleitet und unterstützt.

Die Module haben über die Jahre einige Änderungen erfahren. Ausgelöst wurden diese durch eine begleitende Evaluation, die im Rahmen der Dissertation der Co-Autorin Judith Studer an der Universität St. Gallen erfolgte. Gleich geblieben ist die Zielsetzung der Module: Angestrebt wird unverändert die Herausbildung selbst- und sozialkompetenter Persönlichkeiten. Verändert haben sich hingegen der Umfang und die inhaltlich-didaktische Ausgestaltung der Gefässe, in welchen die Studierenden sich ihren Selbst- und Sozialkompetenzen widmen (impuls 3/2016).

Anlässlich der Tagung «Förderung der Persönlichkeitsentwicklung in Hochschulausbildungen» gibt Judith Studer als Modulverantwortliche Einblick in die aktuelle Ausgestaltung der Pflichtmodule «Selbst- und Sozialkompetenz I–III» und die ihr zugrunde liegenden Theorien. Thema sind auch die damit verbundenen Erfahrungen sowie die durch ihre Forschungsarbeit gewonnenen wissenschaftlichen Erkenntnisse. In weiteren Referaten und Workshops werden verschiedene didaktische Settings zur Persönlichkeitsentwicklung an unterschiedlichen Hochschulen diskutiert. Die Tagung geht zudem der Frage nach, was es bedeutet, an Hochschulen die Persönlichkeitsentwicklung der Studierenden anzuregen und sie als wichtigen Studieninhalt zu



bearbeiten. Sie bietet Studiengangleitenden, Dozierenden, Forschenden und wissenschaftlichen Mitarbeitenden von in- und ausländischen Hochschulen die Möglichkeit zum Austausch. Willkommen sind selbstverständlich weitere Fachpersonen und Studierende. ■

Information und Anmeldung

Die Tagung «Förderung der Persönlichkeitsentwicklung in Hochschulausbildungen» findet am 12./13. Oktober 2018 in Bern statt. Das detaillierte Programm steht Ihnen auf der Tagungs-Website zur Verfügung.

soziale-arbeit.bfh.ch/persoenlichkeit
Anmeldung bis 15. August 2018 möglich